

Ausstellung: „Das Leben ist Begegnung“

VERNISSAGE Anlässlich der 875-Jahr-Feier stellte Melanie Schöll aus Röckersbühl Kunstwerke mit abstrakter Malerei in der Alten Knabenschule aus.

BERNGAU. Mit ihrer Vernissage in den Räumen der Alten Knabenschule hat die Künstlerin Melanie Schöll aus Röckersbühl einen Volltreffer gelandet. Knapp 100 Gäste konnte sie zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Wild begrüßen. Das Musiker-Trio „D-N-D“ (Erich Distler, Gerhard Nunner und Ludwig Distler) verliehen der Veranstaltung eine festliche Note.

„Die Malerei ist für mich Hobby und Leidenschaft. Durch sie kann ich meiner Kreativität und meiner Freude am Experimentieren völlig freien Lauf lassen und diese zum Ausdruck bringen“, erklärte die 35-jährige Künstlerin im Interview. Gerade das Spiel mit den Farben bringe sie immer wieder auf neue Ideen und beeindrucke und fasziniere sie jedes Mal. Viele ihrer Bilder entstünden spontan, aus einer Stimmung heraus. Die Künstlerin hat ihrer Ausstellung den Titel „Das Leben ist Begegnung“ gegeben. „Begegnungen bestimmen unser ganzes Leben – auch in der Malerei.“

Auf die Idee zu malen, hat Kerstin Rogge aus Neumarkt sie im Jahre 2006 gebracht. Der Arzt hatte ihr damals einen Kreuzbandriss diagnostiziert. „Die mit dieser Hiobsbotschaft verbunde-

nen Gedanken habe ich in einem Bild in Acrylmischtechnik verarbeitet“, erzählt die Künstlerin. Von da an wuchs ihre Liebe zu diesem Hobby immer mehr.

In ihren meist abstrakten Kunstwerken bevorzugt sie Acrylfarben, PASTE, Kreide, Sand, Zement, Kleister, Kreide, NT-Zeitungspapier und Karton, auch mal kleine Glasperlen, Pustebäume und Kaffeegranat. Neben Leinwänden in verschiedensten Formaten gestaltet Melanie Schöll auch Holzklötze, Schachteln und Dosen kreativ-künstlerisch. Nicht missen will Melanie Schöll das Malen im Freundeskreis: „Hier kann man sich austauschen und sich Tipps geben.“

Ihre Bilder haben oft eine lange Entstehungsgeschichte, verrät die Künstlerin. Erstwerke werden übermalt und aufgefrischt, das andere Mal gespachtelt und weiterentwickelt. Dadurch ergeben sich immer wieder neue Sichtweisen. „Abstrakte Bilder lassen eine vielseitige Interpretation zu und das macht sie für mich und den Betrachter so interessant.“ Was Frauendarstellungen betrifft, so verrät die Künstlerin augenzwinkernd: „Hier gibt es immer etwas, was noch verbessert werden kann“.

Bei der Vernissage würdigte Bürgermeister Wolfgang Wild Schölls künstlerische Schaffen und ihr ehrenamtliches Engagement im Schützenverein. „Ich hätte nicht geglaubt, dass meine Ausstellung schon bei der Eröffnung so große Resonanz findet“, freute sich Schöll. (nsf)



Die Künstlerin Melanie Schöll aus Röckersbühl eröffnete mit knapp einhundert Gästen ihre erste Vernissage.

Foto: Schrafl

GUT ZU WISSEN

► **Öffnungszeiten:** Samstag, 13. Mai, ab 17 Uhr und Sonntag, 14. Mai, ab 10.30 Uhr in den Räumen der Alten Knabenschule, Tyrolsberger Straße 5.

► **Inhalt:** Melanie Schöll aus Röckersbühl stellt Bilder unterschiedlicher Techniken aus unter dem Motto „Das Leben ist Begegnung“.